

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Unterkiefer  links  rechts  
 Oberkiefer  links  rechts

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen/Ihrem Kind ist die Entfernung eines oder mehrerer Weisheitszähne geplant.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über die Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### GRÜNDE FÜR DEN EINGRIFF

Das normale Gebiss des Menschen besteht aus insgesamt 32 Zähnen. Im Ober- und Unterkiefer befinden sich auf jeder Seite 3 Backenzähne, zu denen auch die Weisheitszähne gehören. Die Weisheitszähne brechen, im Gegensatz zu den anderen, meist erst im jungen Erwachsenenalter durch. Sie gelten als Überbleibsel aus der evolutionären Entwicklung und haben in der Regel keine Funktion mehr (sog. Rudiment).

Es gibt verschiedene Gründe, warum Weisheitszähne entfernt werden sollten. Sehr häufig herrscht ein Platzmangel im hinteren Kieferbereich, sodass die Zähne nur unvollständig oder gar nicht durch den Kiefer brechen können (sog. teilweise oder vollständige Retention). Aber auch bei Entzündungen, Karies, Veränderungen im Wurzelspitzenbereich, vor bestimmten kieferorthopädischen Eingriffen oder wenn es durch den Platzmangel zu Fehlstellungen anderer Zähne kommt, sollte eine Entfernung der Weisheitszähne erwogen werden.

Ihr Arzt bespricht mit Ihnen, welchen bzw. welche Weisheitszähne er entfernen möchte.

### ABLAUF DES EINGRIFFS

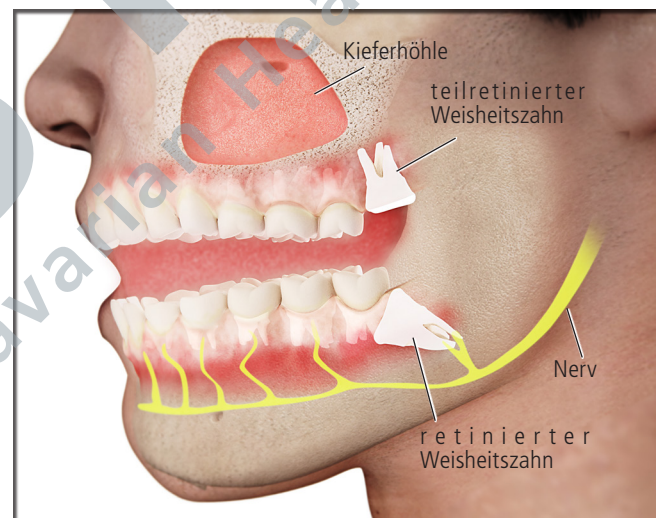
Der Eingriff erfolgt in der Regel in örtlicher Betäubung oder in Analgosedierung, was Sie in einen schlafähnlichen Zustand (Dämmer Schlaf) versetzt. Ist bei Ihnen die Entfernung aller 4 Weisheitszähne geplant, kann dies auch in Narkose durchgeführt werden, worüber Sie dann gesondert aufgeklärt werden.

Für den Eingriff setzt der Arzt verschiedene Instrumente ein, je nachdem, wie fest der Weisheitszahn im Kiefer sitzt. Dabei wird der Zahn zunächst durch Drehen und/oder Hebeln aus seinem Zahnfach gelockert und anschließend, ggf. mit einer Zange, entfernt.

Sitzt der Zahn teilweise bzw. vollständig noch im Kiefer, entfernt der Arzt zunächst die Schleimhaut über dem Zahn und trägt ggf. den darunterliegenden Knochen ab. Anschließend kann der Zahn entfernt werden. Bei ungünstiger Lage oder atypischer Zahnform muss der Zahn vor der Entfernung ggf. geteilt und in Stücken entfernt werden.

Die entstandene Wunde wird anschließend gesäubert und vernäht.

Nach dem Eingriff kann mittels Röntgenbild kontrolliert werden, ob der Zahn vollständig entfernt wurde.



Um die nach einer Zahnextraktion zwangsläufig auftretende Blutung zu stoppen, wird ein Tupfer bzw. ein Gazestreifen in die Wunde gelegt.

### ALTERNATIV-VERFAHREN

In einigen Fällen kann zunächst abgewartet werden, ob sich der Weisheitszahn in die normale Zahnreihe eingliedert. Ist dies nicht der Fall, sollte der Zahn entfernt werden, um spätere Komplikationen zu vermeiden.

Akute Entzündungen können alternativ ggf. auch mit Antibiotika behandelt werden.

Ihr Arzt erklärt Ihnen gerne, warum er in Ihrem Fall die Entfernung des bzw. der Weisheitszähne empfiehlt.

### MÖGLICHE ERWEITERUNGSMASSNAHMEN

Wurde ein Weisheitszahn im Oberkiefer entfernt, wird nach dem Eingriff standardmäßig der Kieferhöhlenboden nach Verletzungen